

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 14. März 1864.)

Das Pfarramt in Château d'Oex (Waadt) hat mit Schreiben vom 10. dieses Monats dem Bundesrathe die Mittheilung gemacht, daß der auf sein Gesuch hin am 2. dies von seiner Stelle entlassene schweizerische Konsul in Hamburg, Herr Ruch, in der Erbschaftsangelegenheit eines sehr armen Pfarrgenössigen von Château d'Oex auf die edelste und uneigennützigste Weise sich benommen habe, und daß es ihm gelungen sei, diese Sache in einigen Wochen zum guten Ende zu führen, wozu der Erb-berechtigte trotz all' seiner vieljährigen Bemühungen nicht gelangen konnte, zumal in Hamburg auch Miterben waren.

Der Bundesrath sprach dem Hrn. Konsul Ruch, Namens des erwähnten Pfarramtes, sowie der Regierung von Waadt, die lebhafteste Anerkennung und den tiefgefühlten Dank aus, und dankte ihm auch seinerseits für die abermals bewiesene Thätigkeit im Interesse seiner Landsleute, mit welchem Akte er seine Konsularwirksamkeit in so würdiger Weise geschlossen habe.

Zum Zwecke der Erhebung und Erhaltung des schweizerischen Muttermaßes hat der Bundesrath beschlossen, die Herren Professoren Dr. Wild in Bern und Dr. Albrecht Mousson in Zürich auf Ende laufenden Monats neuerdings nach Paris abzuordnen.

In Folge der nunmehr fast ganz erreichten Pensionsliquidation in Neapel hat der Bundesrath dem dortigen schweiz. Generalkonsul, Hrn. Meuricoffre, so wie dem Hrn. Hauptmann Lämmli, die in dieser schwierigen und verwikelten Angelegenheit mit Aufopferung geleisteten vielfachen Dienste bestens verdankt.

Nach der Depesche des Hrn. Meuricoffre d. d. 24. v. Mts. beläuft sich die Zahl der liquidirten Pensionen auf 1790.

Der Bundesrath wählte Hrn. Felix Hollenstein, von Büttschwil (St. Gallen) als Telegraphist auf dem Hauptbureau Bern, für die Amtsdauer vom 1. April d. J. bis 31. März 1867.

(Vom 16. März 1864.)

Mit Depeſche vom 13. dies meldete der ſchweiz. Miniſter in Turin, Herr Bionda, daß er am gleichen Tage vom König in Privataudienz empfangen worden ſei und demſelben ſein Kreditiv abgegeben habe, wobei der König ſeine Abſicht ausgedrückt habe, die guten Beziehungen, welche gegenwärtig zwiſchen der Schweiz und Italien beſtehen, durch das Mittel von Verträgen und auf andere Weiſe zu erhalten und zu befeſtigen.

Herr Piccat mit dem 14. dies die Funktionen der ſchweiz. Geſandſchaft in Turin förmlich angetreten.

Die Telegraphenbeamten und die Angestellten der Spezialtelegraphenbureauz ſind für die Amtsdauer vom 1. April d. J. bis 31. März 1867 in ihren Stellen wieder beſtätigt worden (der Bureauchef in Lauſanne (Noguet) und der Bureauchef in St. Gallen (Tobler) nur proviſoriſch), nämlich:

Im I. Telegraphenkreis (Lauſanne).

Lauſanne.	Bureauchef:	Hr. François Noguet-Hugonet, von Borey.
	Telegraphiſt:	" Jules Gruaz, von Isle (Waadt).
	"	" Jules Adolphe Chavan, von Epalinges.
	"	" Henri Fontannaz, von Lutry.
	"	" Charles Cornaz, von Moudon.
Chaux-de-Fonds.	"	" Gottlieb Gribi, von Büren (Bern).
	Bureauchef:	" Julien Villosz, von Corgémont.
	Telegraphiſt:	" Frédéric Tolch, von Chaux-de-Fonds.
	"	" Joſeph Probst, von Bättſli (St. Gallen).
	"	" Rudolf Umler, von Thalheim (Aargau).

Freiburg.	Telegraphist:	Hr. Louis Mauron, von Oberried.
Genf.	Büreauchef:	" Giuseppe Ghiringhelli, von Bellinzona.
	Telegraphist:	" Samuel Vincent, von Genf.
	"	" Marc Grenier, von Sécheron (Genf).
	"	" Marius Gentet, von Genf.
	"	" Franz Joseph Meyer, von Münster.
	"	" Jean François Lamont, von Genf.
	"	" Antonio Galli, von Lugano.
	"	" Heinrich Brodbeck, von Eschenez (Thurgau).
	"	" Edouard Borel, von Serrières (Neuenburg).
	"	" Ferdinand Gentet, von Genf.
	"	" Michael Dreyfus, von Oberendingen (Aargau).
Neuenburg.	Büreauchef:	" Joseph Anton Blasius Merkle, von Wallenstadt (St. Gallen).
	Telegraphist:	" Henri Forestier, von Cully (Waadt).
	"	" Eduard Honegger, von Hinwil (Zürich).
	"	" Jakob Krapf, von Guntershausen (Thurgau).
Vevey.	Büreauchef:	" Charles Auguste Richard, von Vivis.
	Telegraphist:	" Henri Louis Fonjallaz, von Vivis.
	"	" Alfred Ruchti, von Steffisburg (Bern).
	"	" Raphael Cattani, von Stanz.
Yverdon.	Telegraphist:	" Georg Koch, von Tamin (Graubünden).
Sitten.	Telegraphist:	" Joh. Leuenberger, von Dürrenroth (Bern).

Im II. Telegraphenkreis (Bern).

Bern.	Büreauchef:	Hr. Joh. Konrad Fehr, von Lustorf (Thurgau).
	Telegraphist:	" Joh. Heinrich Schneuwlin, von Stein a. Rh. (Schaffhausen).
	"	" Karl Brugger, von Bern.
	"	" Giovanni Molo, von Bellinzona.

	Telegraphist:	Hr. Karl v. Niederhäusern, von Overdon (Waadt).
	"	" Gottlieb Strahm, von Worb (Bern).
Narau.	Telegraphist:	" Joh. Heinrich Fischer, von Narau.
Basel.	Büreauchef:	" Leopold Brogle, von Stein (Aargau).
	Telegraphist:	" Friedrich Schmid, von Richtersweil (Zürich).
	"	" Johannes Gamper, von Eschlikon (Thurgau).
	"	" Joh. Konrad Heer, von Unterhallau (Schaffhausen).
	"	" Joseph Ettlin, von Allschwil (Basel-Landschaft).
	"	" Rudolf Kaspar, von Leutwil (Aargau).
	"	" Karl August Schweizer, von Oberhelfenschwil (St. Gallen).
	"	" Giovanni Mazzini, von Giubiasco (Tessin).
	"	" Karl Arnold, von Altdorf (Uri).
	"	" Johannes Erni, von Zuggen (Aargau).
	"	" Joh. Adam Frikart, von Zofingen (Aargau).
	"	" Karl Hecht, von Therwil (Basel-Landschaft).
	"	" Joh. Jakob Koller, von Nuolen (St. Gallen).
	"	" Martin Brunner, von Olten (Solvothurn).
Biel.	Telegraphist:	" Adols Bürigisser, von Emmen (Luzern).
Luzern.	Büreauchef:	" Kaspar Jenner, von Rüschnacht (Zürich).
	Telegraphist:	" Kasimir Wüdi, von Luzern.
	"	" Ferdinand Rüttel, von Wäggis.
	"	" Kaver Suter, von Eins (Aargau).
Olten.	Büreauchef:	" Matthäus Meulh, von Nusenen (Graubünden).
	Telegraphist:	" Adols Spengler, von Lenzburg (Aargau).
	"	" Ulrich Boshard, von Kloten (Zürich).
	"	" Joseph Baumgartner, von Luzern.

Solothurn. Telegraphist: Hr. Ernst Brunner, von Laupersdorf (Solothurn).

Im III. Telegraphenkreis (St. Gallen).

St. Gallen. Bureauchef: Hr. Joseph Tobler, von Eggersried (St. Gallen).

Telegraphist: " Jakob Bosshard, von Russikon (Zürich).

" " Karl Folger, von Wattwil (St. Gallen).

" " Joh. JakobENZ, von Mettlen (Thurgau).

" " Joachim Fager, von Romanshorn (Thurgau).

" " Heinrich Gremli, von Egelschhofen (Thurgau).

" " Karl Alphons Lorenz, von Tablat (St. Gallen).

" " Viktor Heim, von Gais (Appenzell A. Rh.).

" " Giuseppe Bernasconi, von Chiasso (Lessin).

Romanshorn. Bureauchef: " Friedrich Gschwind, von Grenchen (Solothurn).

Telegraphist: " Karl Schlumpf, von Peterzell (St. Gallen).

" " Konrad Oppikofen, von Altersweilen (Thurgau).

Winterthur. Bureauchef: " Karl Rothpleg, von Aarau.

Telegraphist: " Heinrich Graf, von Rafz (Zürich).

" " Albert Stahel, von Turbenthal (Zürich).

Zürich. Bureauchef: " Rudolf Keller, von Gottingen bei Zürich.

Telegraphist: " Eduard Schürch, von Dthmarsingen (Aargau).

" " Johannes Bieng, von Altbüren (Luzern).

" " Matthias Friedrich, von Ellikon (Zürich).

" " Georg Weber, von Gurden (Schwyz).

" " August Rothfuchs, von Morschach (St. Gallen).

Telegraphist :	Hr. Jakob Breiter, von Flaach (Zürich).
"	" Heinrich Leemann, von Erlenbach (Zürich).
"	" Konrad Friedrich, von Riesbach bei Zürich.
"	" Johannes Gredig, von Savien-Plaz (Graubünden).
"	" Johannes Fischer, von Oberhofen (Thurgau).
"	" Pietro Volzani, von Bellinzona (Tessin).
"	" Robert Stölker, von Straubenzell (St. Gallen).

Im IV. Telegraphenkreis (Bellinzona).

Bellinzona.	Büreauchef :	Hr. Georg Tschudy, von Kleinhüningen (Basel-Stadt).
	Telegraphist :	" Serafino Grivelli, von Mendrisio (Tessin).
	"	" Giovanni Rezzonico, von Lugano.
	"	" Valente Rusconi, von Bellinzona.
	"	" Joh. Andreas Ruoch, von Thufis (Graubünden).
	"	" Abelardo Bonetti, von Piazzogna (Tessin).
Chur.	Büreauchef :	" Anton LaMica, von Sarn (Graubünden).
	Telegraphist :	" Peter Koch, von Chur.
	"	" Michael Kuoni, von Maienfeld (Graubünden).
	"	" Christian Hitz, von Klosters (Graubünden).

Mit Rücksicht auf die im nächstkünftigen Monat Mai bevorstehende Eröffnung der Eisenbahnlinie Zürich-Luzern hat der Bundesrath folgende neue Postkurseinrichtungen beschlossen :

A. Aufhebung der Kurse :

- 1) Zürich-Albis-Luzern ;
- 2) Zürich-Gorgen-Luzern ;
- 3) Zürich-Affoltern-Zug ;
- 4) Rnonau-Zug.

B. Verlegung eines Sommerkurses Horgen-Zug auf die Route Wädenswil-Zug.

C. Umwandlung des Kurses Sins-Zug in einen Doppelkurs Sins-Gham.

D. Abkürzung des Kurses Aarau-Sins-Luzern auf die Strecke Aarau-Sins-Gislikon.

E. Erstellung folgender neuer Kurse :

- | | |
|-----------------------------|------------------|
| 1) Muri-Affoltern, | Doppelkurs ; |
| 2) Eschenbach-Gislikon, | " |
| 3) Kappel-Hausen-Affoltern, | " |
| 4) Zürich-Langnau, | " |
| 5) Bremgarten-Affoltern, | einfacher Kurs ; |
| 6) Schwyz-Alt, | " " |

Ein Kurs Rikenbach-Obfelden soll erstellt werden, sofern die dortige Brücke und Straße in gehörigen Stand gesetzt werden.

Mit Rücksicht auf die am 15. Mai oder 1. Juni nächstkünftig erfolgende Eröffnung der bernischen Staatseisenbahn Langnau-Bern-Viel beschloß der Bundesrath die nachstehenden Kursabänderungen :

- 1) Aufhebung des Postkurses Bern-Viel-Basel auf der Strecke Bern-Viel ;
- 2) Aufhebung des Lokalkurses Bern-Marberg über Schwanden ;
- 3) Abkürzung des Kurses Bern-Langnau auf die Strecke Worb-Bäziwyl ;
- 4) Abkürzung des Kurses Büren-Bern auf die Strecke Büren-Schöpfen ;
- 5) Umwandlung des Doppelkurses Ins-Marberg und der Ruder-schiffahrten zwischen Erlach und Neuenstadt in einen Postkurs Ins-Landeron und einen solchen Erlach-Landeron ;
- 6) Erstellung eines Omnibussdienstes Lyß-Marberg ;
- 7) Erstellung eines zweiten Kurses Marberg-Ins-Neuenburg ;
- 8) Erstellung eines direkten Kurses Luzern-Langnau durch das Entlebuch.

Der Bundesrath ermächtigte sein Postdepartement, auf 1. Juni d. J. neue Postverbindungen zu erstellen :

- 1) zwischen Huttwyl und Sumiswald ;
- " Huttwyl und Grisiwyl ;
- " Sumiswald und Wäsen ;

- 2) zwischen Bruntrut und Veurnevesain;
- 3) „ Heiden und Herisau (bisher nur Heiden und Teufen).

Das Schweiz. Postdepartement wurde ferner ermächtigt, während der Sommermonate (vom 1. Juli bis Mitte oder Ende Octobers d. J.) den bisherigen Postkurs Splügen-Magadino bis nach Chur zu verlängern.

(Vom 18. März 1864).

Der Bundesrath wählte für die Amtsdauer vom 1. April d. J. bis 31. März 1867:

- Hrn. Ferdinand Rüttel, von Weggis (Luzern), als Telegraphist in Schaffhausen;
 „ Jakob Riedi, von Maienfeld (Graubünden), als Kontrolleur der Hauptzollstätte Splügen.
-

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1864
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.03.1864
Date	
Data	
Seite	265-272
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 371

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.